Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Taschenbuch für die Bekleidungs-Industrie 1979 — Willi Rieser, Wilfried Schierbaum — 434 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, 10,5 x 15,5 cm, dauerhafter, abwaschbarer Plastikeinband, DM 29,80 — Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin, 1978.

Auch bei der redaktionellen Gestaltung der 9. Ausgabe des «Taschenbuches für die Bekleidungs-Industrie» wurde die bewährte Gliederung in Tabellen- und Aufsatzteil beibehalten. Alle Beiträge sind wieder ganz auf die Belange der Praxis ausgerichtet. Besonderer Wert wurde auf ein breitgestreutes Informationsangebot gelegt, das möglichst alle Sparten der Bekleidungstechnik berührt.

Der umfangreiche Aufsatzteil umfasst 40 aktuelle Beiträge; die praxisorientierten Arbeiten namhafter Fachautoren werden durch Informationen der Zuliefer-Industrie ergänzt und abgerundet. Neben einer Analyse, die sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Bekleidungs-Industrie befasst, sind die meisten Beiträge der Verarbeitungstechnik gewidmet — vom Zuschnitt bis zum Bügeln.

Das «Taschenbuch für die Bekleidungs-Industrie» hat sich inzwischen einen festen Platz in der Fachliteratur der Bekleidungs- und deren Zuliefer-Industrie erworben. Aufgrund des umfassenden Informationsangebotes wird auch die Ausgabe 1979 den Technikern und Kaufleuten in den Betrieben ein unentbehrlicher Ratgeber sein.

Handwörterbuch der Organisation — Erwin Grochla — unter Mitarbeit von Fachgelehrten aus Wissenschaft und Praxis — 1887 Seiten, kartoniert, DM 70.— — C.E. Poeschel Verlag, Stuttgart, 1973.

Das Handwörterbuch der Organisation (HWO) trägt der Vielschichtigkeit und Komplexität des Organisationsphänomens in mehrfacher Weise Rechnung. Ein wesentlicher Akzent liegt auf den Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Organisationslehre, die im Verlaufe der letzten 25 Jahre grosse Bedeutung gewonnen hat. Weiterhin werden neben grundlegenden Beiträgen, die u. a. wissenschaftstheoretische und mathematische Probleme behandeln, auch Ansätze der Soziologie, Sozialpsychologie, Psychologie, Systemtheorie, Kybernetik, Ingenieurwissenschaft und anderer Wissenschaften berücksichtigt. Der Hauptakzent liegt auf den organisatorischen Eigenarten und Problemen von Unternehmungen. Das HWO wendet sich gleichermassen an Wisschenschaft und Praxis. Aufgabe des Werkes ist es, die Kommunikation organisatorischen Wissens zwischen Theorie und Praxis zu fördern.

Im Aufbau folgt das HWO dem bewährten Prinzip der alphabetischen Ordnung der Artikel. Durch insgesamt 225 zentrale Stichworte wird der Leser in knapper und präziser Form informiert. Grosser Wert wurde auf bibliographische Hinweise gelegt; ein umfangreiches, chronologisch geordnetes Literaturverzeichnis am Schluss eines jeden Artikels soll das Auffinden der Spezialliteratur erleichtern. Das Sachwort- und Namenregister ermöglicht eine schnelle und umfassende Information.

SVT **Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten**

Protokoll der 5. Generalversammlung

der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten
vom 23. März 1979
im Personalrestaurant «Usteria»
der Firma Zellweger Uster AG, Uster

Vorsitz: Herr Xaver Brügger, Präsident
Teilnehmer: 196 Mitglieder

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der 4. GV 1978 (siehe «mittex» 5/1978)
2. Berichterstattung (Jahresbericht, Fachschrift, Unterrichts- und Exkursionswesen)
3. Jahresrechnung
4. Wahlen
5. Jahresprogramm
5. Mitgliederbeiträge 1979
7. Budget 1979
8. Mutationen und Ehrungen
9. Verschiedenes

Vor der Generalversammlung heisst Herr Direktor Locher der Firma Zellweger Uster AG die anwesenden SVT-Mitglieder herzlich willkommen.

Der anschliessende Vortrag, gehalten von Herrn Dr. Michael Gal, Vizedirektor der SBG Zürich, über das Thema «Freiheitliches Wirtschafts- und Sozialsystem in der Bewährungsprobe» wird vom Zuhörerkreis mit höchster Aufmerksamkeit aufgenommen. Herr Dr. Gal beginnt seine Ausführungen mit einem historischen Rückblick und skizziert die Folgen des in den letzten Kriegsjahren erfolgten Währungsabkommens, in welchem er den Grund für die strukturelle Fehlentwicklung sieht, welche nun die Wirtschaftsländer mit grossen Opfern zu korrigieren haben. Seine kritischen Ausführungen gelten dem Irrglauben an ein ewiges Wirtschaftswachstum sowie der «Sündengeneration» bezüglich Umweltbelastung und Energieverschwendung für die die nächsten Generationen zu büssen haben werden. Er sieht eine Bedrohung der Demokratie von links wie von rechts und betrachtet das Erhalten der demokratischen inneren Freiheit als ein Hauptproblem: «Früher ging man für die Freiheit auf die Barrikaden, heute geht man für die Freizeit auf die Barrikaden». Die ethisch-moralische Krise der Gesellschaft, die Abwertung der Verhaltensregeln sei eine Gefahr für die Wirtschaft. Ausblickend sei unser System in einer harten Bewährungsprobe. Sofern wir uns auf ethisch-moralische Werte wieder besinnen, werde die